

DIE FACKEL.

HERAUSGEBER KARL KRAUS.

POLITISCH - LITERARISCHE ZEITSCHRIFT.

Dreimal monatlich. 8°. 16—32 Seiten.
Preis pro Heft 20 ₤, pro Quartal 1. № 80 ₤.

Erschienen sind: Heft 1—12.

[35843] Diese Zeitschrift übt in der aus früheren Schriften des Herausgebers bekannten scharf satirischen und polemischen Art an den Ereignissen der Politik und Volkswirtschaft, des Theaters, der Gesellschaft, Litteratur und Kunst schneidige Kritik und bekämpft namentlich das vielgestaltige Cliquenwesen Wiens rücksichtslos.

„DIE FACKEL“ ist nicht im Stile der herkömmlichen Wochenrevuen gehalten. Sie ist bestrebt, in die politische und literarische Diskussion, die unter dem Zwiste der Parteien zu veröden droht, den frischen Ton des freien und unabhängigen Beobachters zu bringen.

„DIE FACKEL“ wird der Polemik von allen Standpunkten aus gerecht und erteilt den Bedrängten aus allen Lagern das Wort.

Wir bitten den verehrlichen Sortimentsbuchhandel, sich für den Vertrieb dieses neuen Blattes zu verwenden.

Im Hinblick darauf, dass „DIE FACKEL“ keine der existierenden politischen Parteien vertritt, vielmehr nach jeder Richtung unabhängig die Ereignisse vom Standpunkte des glossierenden freien Beobachters beleuchtet, wird es Ihnen nicht schwer fallen, für diese Zeitschrift reichlichen Absatz zu finden.

Wir gewähren 25% Rabatt und Freiemplare: 11/10 und 60/50. Probehefte stehen à cond. zu Diensten.

Für Besprechungen in der Presse wurde Sorge getragen.

Hochachtungsvoll

Wien u. Leipzig.

Die Geschäftsstelle der „FACKEL“.

[31653] Zur Lagerergänzung empfohlen:

Müllentiefen,
Tägliche Andachten
zur häuslichen Erbauung.

In würdigem Einbände 7. № 50 ₤.

Jede Handlung, mit der ich in Rechnungsvorkehr stehe, liefere ich auf Verlangen 1 Ex. gebunden in Kommission und lasse stets zur Ostermesse disponieren.

Bar-Nachbezug mit 33 1/3%, auch vom Einbände.

Salle a/É. Eugen Strien Verlag.

Wichtig für Touristen.

[35475]

Zur Hohkönigsburg.

Geny, Führer durch Schlettstadt u. Umgegend, mit kleinem Adressbuch als Anhang.

Preis 50 ₤ ord., 40 ₤ no.

Schlettstadt. A. Mantels.

Künftig erscheinende Bücher.

E. Pierson's Verlag in Dresden.

[35920]

In Kürze erscheinen:

Narkose. Erzählung aus dem Leben einer Frau
+ + + von Valentin Braun.

Ca. 9 Bogen Oktav. — Elegant ausgestattet. — Preis 1. № 50 ₤, geb. 2. № 50 ₤.

Dieser kleine Roman dürfte mit Recht zu den besten Erzeugnissen der jüngeren Schriftstellergeneration gezählt werden. Eine Psychologie, wie man sie sich feiner, exakter kaum denken kann, eine haarscharfe Beobachtung der Aussen- und Seelenwelt, das sind die auffallendsten Vorzüge. Charakteristik des Milieus und der Menschen, die Technik der Erzählung und Behandlung der Sprache sind eines vollendeten Künstlers würdig. Der junge Autor wird sich mit diesem Werke einen grossen Namen machen.

Ein verschlossener Mensch.

Roman von MAX KRETZER.

Zweite Auflage. — Mit dem Bilde des Verfassers. — Preis 3. №, geb. 4. №.

Einige Urteile über den Roman:

„In diesem Roman ist eine ungewöhnliche Kraft durch Mass gezügelt, ein reicher Inhalt in edle Form gefasst ... Das ist ein Berliner Roman, der diesen Namen verdient.“

Voss. Zeitung.

„Die Spannung in der Situation vor und nach der Katastrophe bis zur Lösung des Knotens gehören unzweifelhaft zu dem packendsten, was einem in der Romanlitteratur unserer Tage begegnet. Der Autor bewährt hier eine dichterische Kraft, die den Leser unaufhaltsam mit sich fortreisst. Dazu kommt die ausserordentliche Wahrheit der lokalen Schilderung, die dem Roman einen hohen Reiz verleiht.“

Bresl. Ztg.

„Thatsache ist, dass Max Kretzer, der Begründer des Berliner Romans, trotz Paul Lindau und Karl Frenzel, die den von ihm gebahnten Weg später betraten, noch der bedeutendste Vertreter des Berliner Romans ist. In der realistischen Schilderung der Versunkenheit der hauptstädtischen Gesellschaft, die er durch und kennt, wirkt er zuweilen abstoßend, immer aber sind seine Gestalten lebenswahr, seine Arbeiten Kunstwerke, immer erkennt der Leser, dass der Dichter mit strafendem Ernst und mit wunden Herzen auf die Laster hinweist, die der Ruin unseres Volkes werden müssen. Die Werke Max Kretzers haben deshalb auch einen ausgesprochenen pädagogischen Charakter.“

„Ein verschlossener Mensch“ ist ein Berliner Roman, nicht deshalb, weil die Handlung in Berlin spielt, sondern weil dieselbe mit ihren Trägern und Verknüpfungen aus den Berliner Verhältnissen herausgewachsen und nur in diesen denkbar ist. Diese Realistik hat dem Verfasser noch keiner nachgemacht. Man glaubt das Fabriketablisement zu sehen, mit den Personen selbst zu verkehren, und wenn man durch eine Laune des Schicksals an den Ort der Handlung versetzt würde, man würde sich darin sehr gut zurechtfinden.“

Pädagog. Zeitung.

Frau Fama. Novellen von + + +
+ + + Frieda Hüke.

Ca. 20 Bogen Oktav. — Elegant ausgestattet. — Preis 4. №, gebunden 5. №.

Ein in unseren Tagen selten gewordener Zug der Romantik geht durch die in diesem Buche gesammelten Novellen und verrät ein bedeutendes Talent mit malerisch empfänglichem Auge und anschaulich gestaltender Phantasie. Es sind durchweg originelle und durch einen gewissen geheimnisvollen Reiz anziehende Motive, die die Verfasserin phantasievoll ausspinnt und durch die sie die Leser zu fesseln versteht.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 33 1/3%, bar 40% und 7/6.

Bar-Auslieferung zu Originalpreisen:

Max Spielmeier, Berlin. Friese & Lang, Wien. A. Koch & Co., Stuttgart.
Paul Wenzel, New York.

Hochachtungsvoll

Dresden.

E. Pierson's Verlag.